

Consolidated Banking Data

Niedrigeres Jahresergebnis 2011 aufgrund stagnierender Betriebserträge und höherer Abschreibungen

Das Nettozinsergebnis der meldepflichtigen Kreditinstitute zeigte eine leichte Zunahme von 0,2 % auf 20,43 Mrd EUR (+0,04 Mrd EUR) gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis (ohne Risikovorsorgen) sank im Jahr 2011 um 3,11 Mrd EUR bzw. 23,1 % auf 10,37 Mrd EUR. Die Entwicklung des Betriebsergebnisses im Jahresverlauf wurde maßgeblich von stagnierenden Betriebserträgen und höheren Abschreibungen auf Firmenwerte geprägt. Der Saldo der Kreditrisikovorsorgen lag bei den meldepflichtigen Kreditinstituten im Jahr 2011 bei erfolgsmindernden 6,03 Mrd EUR. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode bildeten Kreditinstitute um 1,73 Mrd EUR bzw. 22,3 % weniger Kreditrisikovorsorgen. Die meldepflichtigen Kreditinstitute wiesen im Jahr 2011 ein Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen von 0,71 Mrd EUR aus und verzeichneten somit eine Abnahme um 3,87 Mrd EUR bzw. 84,5 %.

Attila Hucker¹

1 Grundsätzliche Erläuterungen zur Analysemethodik

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich mit der integrierten Betrachtung der Vermögens- und Ertragslage der in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute auf Basis einer Zusammenführung von Meldedaten meldepflichtiger Kreditinstitute gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) und Unternehmensgesetzbuch / Bankenwesengesetz („Consolidated Banking Data“) aus dem konsolidierten Vermögens- und Erfolgsausweis sowie von unkonsolidierten Meldedaten meldepflichtiger Einzelkreditinstitute aus dem Erfolgsausweis und Vermögensausweis.

Bei der Zusammenführung von Meldedaten nach IFRS und UGB/BWG wurde eine Struktur gewählt, die auf die unterschiedlichen, zugrundeliegenden Bilanzierungsvorschriften optimal Rücksicht nimmt. Aufgrund der unterschiedlichen Rechnungslegungsvorschriften hinsichtlich Darstellung und Bewertung von Aktiva, Passiva und Eigenkapital konnten inhaltliche Inkonsistenzen bei der Überleitung der Bilanz- und

Erfolgspositionen von Bankkonzernen nach IFRS und UGB/BWG nur zum Teil eliminiert werden.

Die integrierte Sichtweise von Konzernen bzw. Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstituten ist unter Berücksichtigung von Konzernverflechtungen gegeben.

Hochrechnungen werden aufgrund von erwarteten Werten zum Jahresende durchgeführt und auf die Meldeperiode umgerechnet.

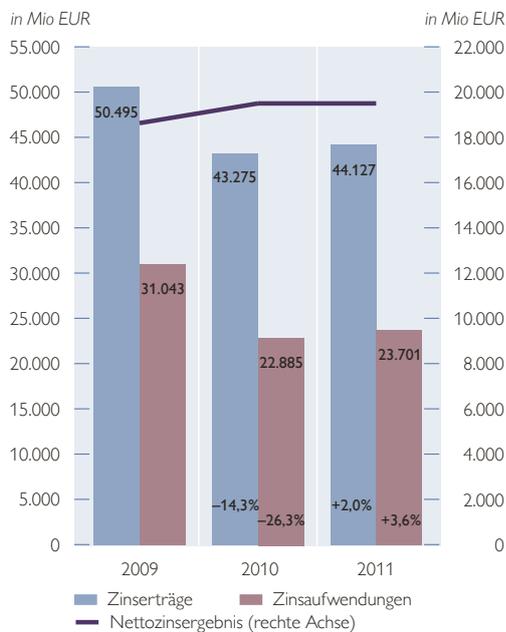
Die Veränderungen der beschriebenen Indikatoren beinhalten auch „nicht transaktionsbedingte“ Veränderungen durch Zu- oder Abgänge.

Die neuen konsolidierten Schaubilder (Anlage B1 und C1 gemäß VERA-V) für Bankkonzerne (Primärerhebungen) sind auf Meldungen ab dem Stichtag 31. März 2008 anzuwenden. Aufgrund des vorliegenden Strukturbruchs von Meldedaten der Ertrags- und Vermögenslage konnten nur jene Ertrags- und Bilanzpositionen erläutert werden, die mit den jeweiligen, historischen Meldedaten inhaltlich übereinstimmen.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Informationssysteme und Datenmanagement, statistik.hotline@oenb.at.

Grafik 1

Entwicklung des Nettozinsergebnisses nach CBD



Quelle: OeNB.

2 Betriebserträge (ohne Risikovorsorgen)

Das Nettozinsergebnis nach Consolidated Banking Data (CBD) der in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute betrug im Jahr 2011 20,43 Mrd EUR. Dies entsprach einem Zuwachs von 0,04 Mrd EUR bzw. 0,2%. Absolut betrachtet blieb der Zinsüberschuss mit diesem Ergebnis im Jahr 2011 anteilmäßig die wichtigste Ertragsstütze der meldepflichtigen Kreditinstitute.

Die zweitwichtigste Ertragsquelle der Kreditinstitute nach dem Zinsgeschäft, das Provisionsgeschäft, nahm im Jahr 2011 um 0,09 Mrd EUR bzw. 1,1% ab und sank auf 7,59 Mrd EUR.

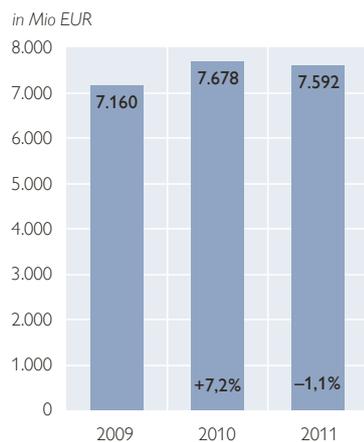
3 Komponenten des Handelserfolgs²

Beim Handelsergebnis³ wiesen die meldepflichtigen Kreditinstitute einen aggregierten Handelsgewinn aus. Im Vergleich mit der entsprechenden Berichtsperiode des Vorjahres konnte ein leichter Rückgang (-0,15 Mrd EUR auf 0,84 Mrd EUR) beobachtet werden. Negativ gestaltete sich auch die Entwicklung der sonstigen Bewertungsergebnisse nach IFRS. Diese sanken um 0,13 Mrd auf 0,51 Mrd EUR. Ebenfalls leicht rückläufig verlief die Entwicklung bei den realisierten Gewinnen aus Finanzgeschäften (-0,09 Mrd EUR auf +0,57 Mrd EUR).

Der in Summe gesunkene Handelserfolg spiegelte sich auch in der Relation Handelsergebnis aus Finanzgeschäften zu den Betriebserträgen wider. Bei dieser Ertragskennzahl konnte ein Rückgang um 0,9 Prozentpunkte auf 5,2% beobachtet werden.

Grafik 2

Provisionsergebnis nach CBD



Quelle: OeNB.

² Ergebnis des Handelsbestands + Sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS (Bewertungsergebnisse der „Fair Value“-Option, der Währungsumrechnung und Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39) + Realisate aus Finanzgeschäften.

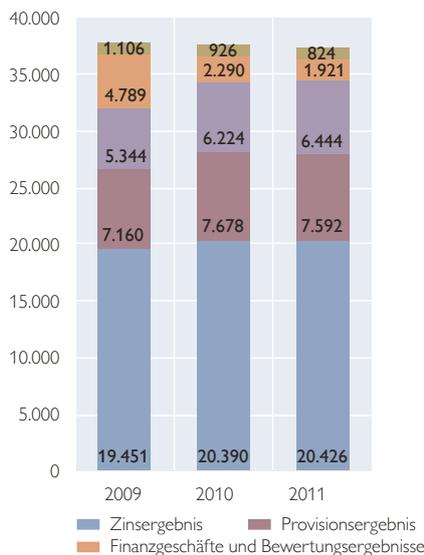
³ Nettoergebnis des Handelsportfolios gemäß IAS 39.

Grafik 3

Verteilung der Betriebserträge nach CBD meldepflichtiger Kreditinstitute im Jahr 2011

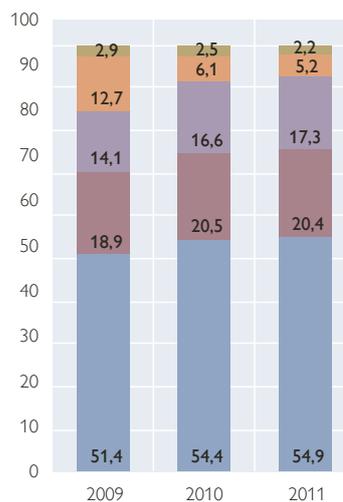
Anteile an Betriebserträgen nach CBD (absolut)

in Mio EUR



Anteile an Betriebserträgen nach CBD (relativ)

in %



Quelle: OeNB.

4 Betriebsaufwendungen

Hinsichtlich der betrieblichen Aufwendungen meldeten die Kreditinstitute im Jahr 2011 Verwaltungsaufwendungen

in Höhe von 16,59 Mrd EUR auf Basis der CBD. Verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode 2010 erhöhten sich diese um 0,39 Mrd EUR bzw. 2,4%.

Die Personalaufwendungen betragen im Jahr 2011 10,28 Mrd EUR und stiegen verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode 2010 um 0,34 Mrd EUR bzw. 3,4%. Die Sachaufwendungen beliefen sich auf 6,32 Mrd EUR und nahmen ebenfalls leicht um 0,05 Mrd EUR bzw. 0,9% zu.

Grafik 4

Personal- und Sachaufwendungen nach CBD

in Mio EUR



Quelle: OeNB.

5 Betriebsergebnis (ohne Risikovorsorgen)

Der von realisierten Verlusten des Handelserfolgs⁴ dominierte Rückgang der Betriebserträge (ohne Risikovorsorgen) sowie die Abschreibungen auf Firmenwerte von Auslandstochterban-

⁴ Ergebnis des Handelsbestands + Sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS (Bewertungsergebnisse der „Fair Value“-Option, der Währungsumrechnung und Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39): Bewertung mit Fair Value.

Grafik 5

Betriebsergebnis nach CBD (ohne Risikovorsorgen)



Quelle: OeNB.

ken (Rumänien, Ungarn) wirkten sich unmittelbar negativ auf das *Betriebsergebnis* der Bankkonzerne aus. Dieses lag um 3,11 Mrd EUR bzw. 23,1% unter jenem der gleichen Zeitperiode des Vorjahres und betrug 10,37 Mrd EUR.

Der Saldo der Risikovorsorgen im Kreditgeschäft lag in der Berichtsperiode bei erfolgsmindernden 6,03 Mrd EUR. Im Vergleich zum entsprechenden Zeithorizont 2010 bildeten die meldepflichtigen Kreditinstitute in Österreich

insgesamt um 1,73 Mrd EUR bzw. 22,3% *weniger* Kreditrisikovorsorgen.

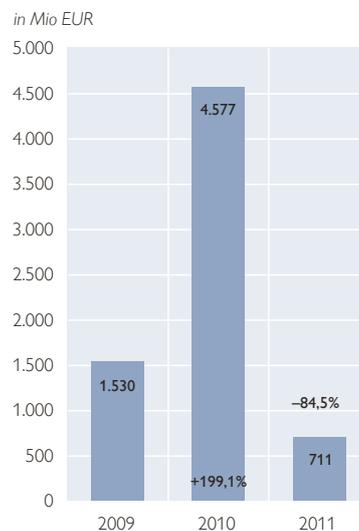
Die rückläufigen, erfolgswirksamen Risikokosten im Kreditgeschäft lassen sich in den entsprechenden Erfolgskennzahlen eindeutig nachvollziehen. Die Relation der erfolgsmindernden Risikovorsorgen im Kreditgeschäft zu den Betriebserträgen ging im Jahr 2011 im Vergleich zur entsprechenden Periode 2010 um 4,5% Prozentpunkte auf 16,2% zurück. Das bedeutet, dass 16,2% der erwirtschafteten Betriebserträge für Risikovorsorgen im Kreditgeschäft (Aufwand) verwendet wurden, was sich auf das Periodenergebnis der in Österreich tätigen Bankkonzerne erfolgsmindernd auswirkte.

6 Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen

Im aktuellen Zeithorizont erwirtschafteten die in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute ein Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen in der Höhe von 0,71 Mrd EUR. Dieses Ergebnis lag um 3,87 Mrd EUR bzw.

Grafik 7

Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen nach CBD



Quelle: OeNB.

Grafik 6

Saldo der Risikovorsorgen für Kreditrisiken nach CBD



Quelle: OeNB.

84,5 % niedriger als der Vergleichswert im Jahr 2010. Der Grund für den Rückgang des Periodenergebnisses waren im Wesentlichen die stagnierenden Betriebserträge, das rückläufige Betriebsergebnis (–3,11 Mrd EUR) und höhere

Risikovorsorgen wegen Wertminderung von nicht zum Zeitwert bilanzier- ten Finanzaktiva (–1,53 Mrd EUR) sowie negative Anteilergebnisse von assoziierten Unternehmen (–0,61 Mrd EUR).

Tabelle 1

Ertragslage der in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute nach CBD

	2011			2010		
	Veränderung zum Vorjahr		in %	Veränderung zum Vorjahr		in %
	in Mio	in %		in Mio	in %	
Nettozinsergebnis	20.425,76	35,88	0,18	20.389,88	938,41	4,82
<i>Zinsen und ähnliche Erträge</i>	44.127,02	852,18	1,97	43.274,84	–7.219,75	–14,30
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	23.701,27	816,31	3,57	22.884,96	–8.158,16	–26,28
Dividendenerträge und Erträge aus Beteiligungen	824,07	–101,99	–11,01	926,06	–179,94	–16,27
Provisionsergebnis	7.592,42	–85,94	–1,12	7.678,36	518,42	7,24
<i>Provisionserträge</i>	10.250,46	–158,87	–1,53	10.409,33	780,58	8,11
<i>Provisionsaufwendungen</i>	2.658,04	–72,93	–2,67	2.730,97	262,15	10,62
Realisierte Gewinne/Verluste aus Finanzgeschäften	568,67	–86,43	–13,19	655,10	155,16	31,04
Handelsergebnis ¹	844,94	–152,17	–15,26	997,11	–1.562,47	–61,04
Sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS ¹	507,12	–130,84	–20,51	637,96	–1.091,71	–63,12
Bewertungsergebnisse aus Veräußerung, Neubewertung von Sachanlagen (IAS 16) und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (IAS 40)	38,17	23,87	166,92	14,30	–0,55	–3,70
Sonstige betriebliche Erträge	6.406,22	196,86	3,17	6.209,36	880,38	16,52
Betriebserträge (ohne Risikovorsorgen)	37.207,37	–300,76	–0,80	37.508,13	–342,29	–0,90
Verwaltungsaufwendungen	16.594,47	390,87	2,41	16.203,60	702,10	4,53
<i>Personalaufwendungen</i>	10.278,91	337,73	3,40	9.941,18	418,86	4,40
<i>Sachaufwendungen</i>	6.315,56	53,14	0,85	6.262,42	283,24	4,74
Abschreibungen, Wertberichtigungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (IAS 40) und immaterielle Vermögensgegenstände ¹	3.924,82	1.577,35	67,19	2.347,47	479,32	25,66
Aufwendungen für jederzeit rückzahlbares Grundkapital	6,21	0,00	0,00	6,21	0,33	5,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.313,32	840,29	15,35	5.473,03	618,23	12,73
Betriebsergebnis (ohne Risikovorsorgen)	10.368,55	–3.109,28	–23,07	13.477,83	–2.142,26	–13,71
a) Rückstellungen	327,40	93,34	39,88	234,06	–149,71	–39,01
b) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	–6.028,00	1.728,41	22,28	–7.756,41	3.248,54	29,52
c) Risikovorsorgen aus nicht zum Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögensgegenständen ¹	–1.840,39	–1.527,54	–488,27	–312,85	859,85	73,32
d) Unmittelbar erfolgswirksamer negativer Geschäfts- oder Firmenwert ¹	3,15	0,91	40,62	2,24	–11,68	–83,91
e) Anteil des Ergebnisses von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach Equity-Methode ¹	723,52	–612,65	–45,85	1.336,17	862,87	182,31
f) Ergebnis aus Gegenständen des Anlagevermögens und Veräußerungsgruppen (IFRS 5), ohne Veräußerung/Aufgabe von Geschäftsbereichen ¹	–103,35	–108,41	–2142,49	5,06	49,96	111,27
g) Außerordentliches Ergebnis	–32,86	38,42	53,90	–71,28	203,79	74,09
Periodenergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen (–a+b+c+d+e+f+g)	2.763,21	–3.683,51	–57,14	6.446,72	3.220,80	99,84
h) Ertragssteuern	1.474,24	263,87	21,80	1.210,37	–34,77	–2,79
i) Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–125,87	–124,78	–11447,71	–1,09	–88,58	–101,25
j) Minderheitenanteile	451,69	–206,73	–31,40	658,42	120,12	22,31
Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen (–h+i–j)	711,41	–3.865,42	–84,46	4.576,83	3.046,85	199,14

Quelle: OeNB.

¹ Für diese Positionen werden nur Daten von meldepflichtigen Bankkonzernen nach IFRS erhoben.